



Forum Allermarsch

23.06.2026, 19:00 bis ca. 21:00 Uhr
Aller-Meiß-Halle



Tagesordnung

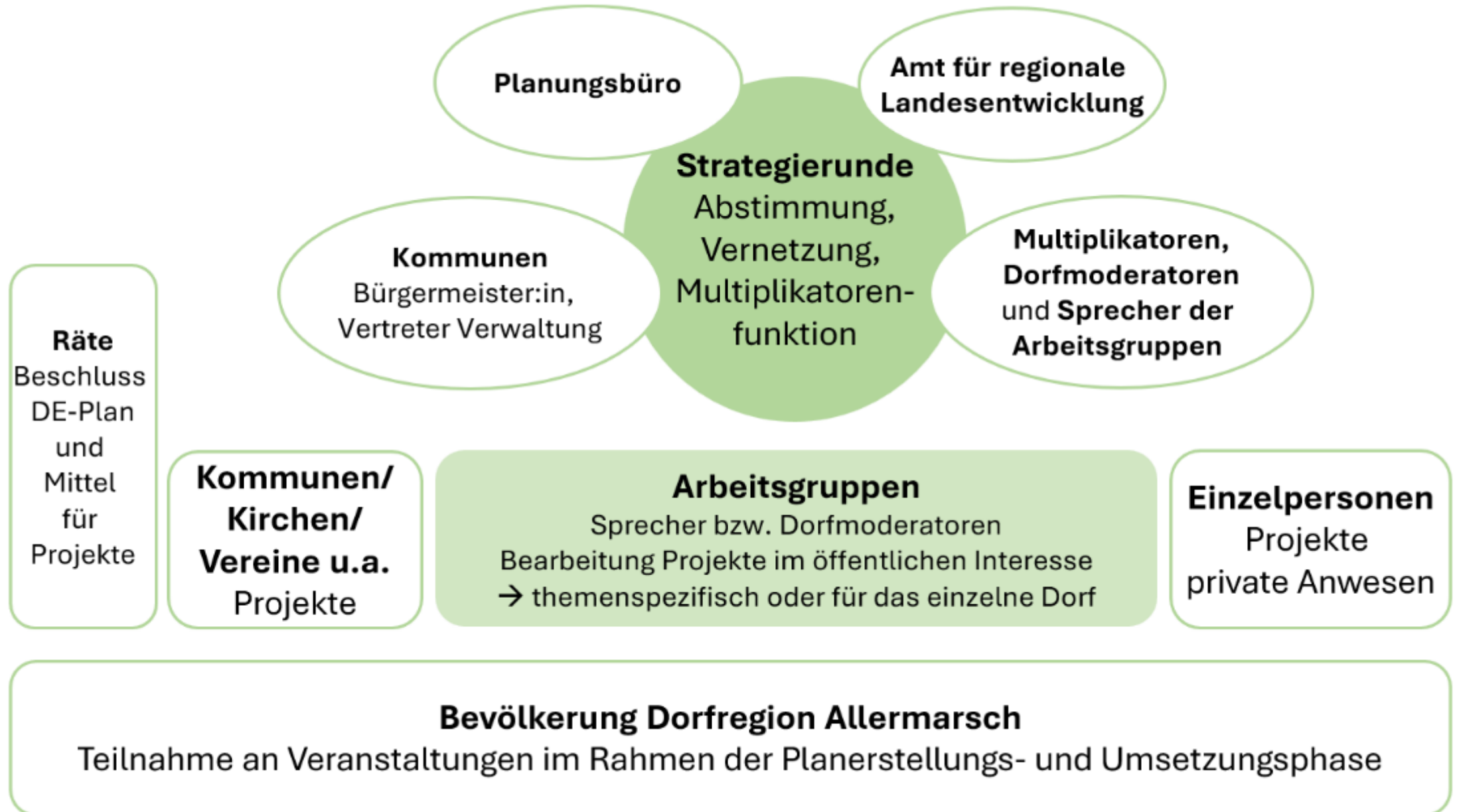
- 1. Dorfentwicklungsplan und Umsetzungsprozess**
- 2. Vorstellung der Arbeitsgruppen**
- 3. Förderung Dorfentwicklung
mit Praxisbeispielen und Nachfragen**
- 4. Ausstellung
Handlungsprogramm und AG
Speed-Dating Förderung**



Rückblick Beteiligungsprozess



Zusammenarbeit in der Dorfregion Allermarsch



Dorfmoderation

Was ist Dorfmoderation?

- Ehrenamtlich Tätige, die die Dorfentwicklung vorantreiben
 - Eingebettet in die Strukturen ihres Dorfes:
Zusammenarbeit mit Ortsrat, Vereinen und anderen Gruppen
 - Eingebettet in den Dorfentwicklungsprozess:
z.B. als Mitglied der Strategierunde

Rollen/Aufgaben Dorfmoderation

- Vernetzung von Akteuren
- Beförderung von Projekten
- Unterstützung von Arbeitsgruppen
- Moderation von Arbeitsgruppen, Dorfversammlungen u. ä.

Dorfmoderation: Qualifizierung über die Freiwilligenakademie Niedersachsen



Kosten

- 100% Förderung durch Mittel des Sparkassenverbandes Niedersachsen

Umfang der Fortbildung

- 48 Unterrichtseinheiten:
2x3 Tage Präsenz als Bildungsurlaub oder 2x2 Tage Präsenz + Online-Abende;
zzgl. Zeit für Erarbeitung „Dorfanalyseschema“ (ist gleichzeitig die Zertifikatsleistung)

Mindest-Teilnehmeranzahl:

- 10 Anmeldungen bis 4 Wochen vor Kursbeginn und 8 Teilnehmende zum Kursbeginn

Zeitraum der Fortbildung

- Bewerbung in Kooperation mit der Dorfregion „von Bierde bis Wittlohe“ bis zum 30.6.
→ Entscheidung im Juli
- Durchführung zwischen August und Oktober 2026

→ Interessierte bitte bei KoRiS oder der Gemeinde Hodenhagen melden

Gliederung Dorfentwicklungsplan

1. **Die Dorfregion:** u.a. räumliche Abgrenzung, Planungs- und Beteiligungsprozess (10 Seiten)
2. **Ausgangslage:** u.a. planerische Vorgaben, Strukturdaten, Baukultur, Ortsprofile (18 Seiten)
3. **Analyse der Potenziale und Herausforderungen:** gegliedert nach Handlungsfeldern (4 Seiten)
4. **Entwicklungsstrategie:** mit Leitbild und Zielen (6 Seiten)
5. **Handlungsprogramm:** mit Projekten inkl. Prioritätensetzung (42 Seiten)
6. **Selbstevaluierung** (2 Seiten)



Ahlden (Aller)

Eilte

Büchten

Grethem



ALLERMARSCH
Zusammenwachsen ALLER

Hodenhagen

Eickeloh

Hademstorf

Dorfentwicklungsplan



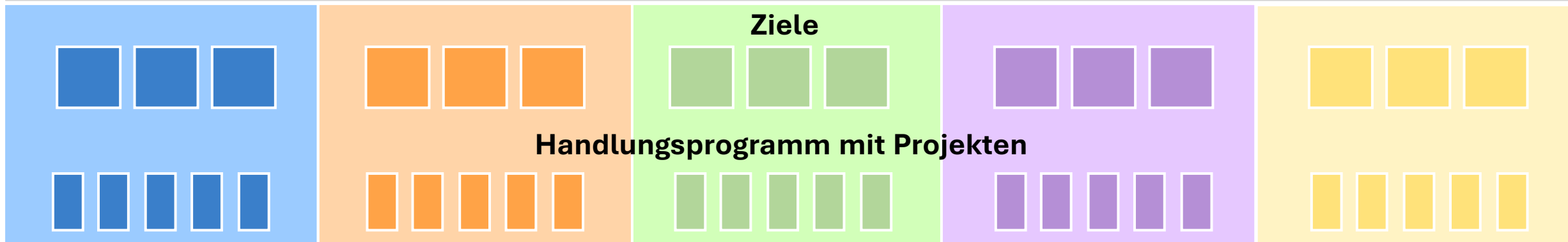
KoRiS

ALLERmarsch – Zusammenwachsen ALLER

Handlungsfelder

Aktive Vernetzung und Identität	Lebendiges Dorf	Lokale Energie- und Umweltmaßnahmen	Erlebnisregion	Regionale Wertschöpfung
Gemeinsame Identität, Kulturelle Angebote, Stärkung von Ehrenamt, Generationenübergreifende Begegnung, Integration von Neubürgern	Attraktive lebendige Ortskerne, Umnutzung und Revitalisierung leerstehender Gebäude, Dorfgemeinschaftshäuser und Treffpunkte, barrierearmer Wohnraum	Dorfgrün und Blühflächen, Gemeinschaftliche Mobilitätsangebote, Erneuerbare Energien, Klimaschutz und Klimaanpassung	Freizeit- und Erholungsangebote für alle, Übernachtungsangebote, wasser- und naturnahe Erlebnisse an der Aller, Rastplätze	Mobile und smarte Nahversorgung, Zusammenarbeit von Landwirtschaft, Handwerk und Tourismus, Direktvermarktung

Pflichthandlungsfelder: Demographie, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Innenentwicklung, Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

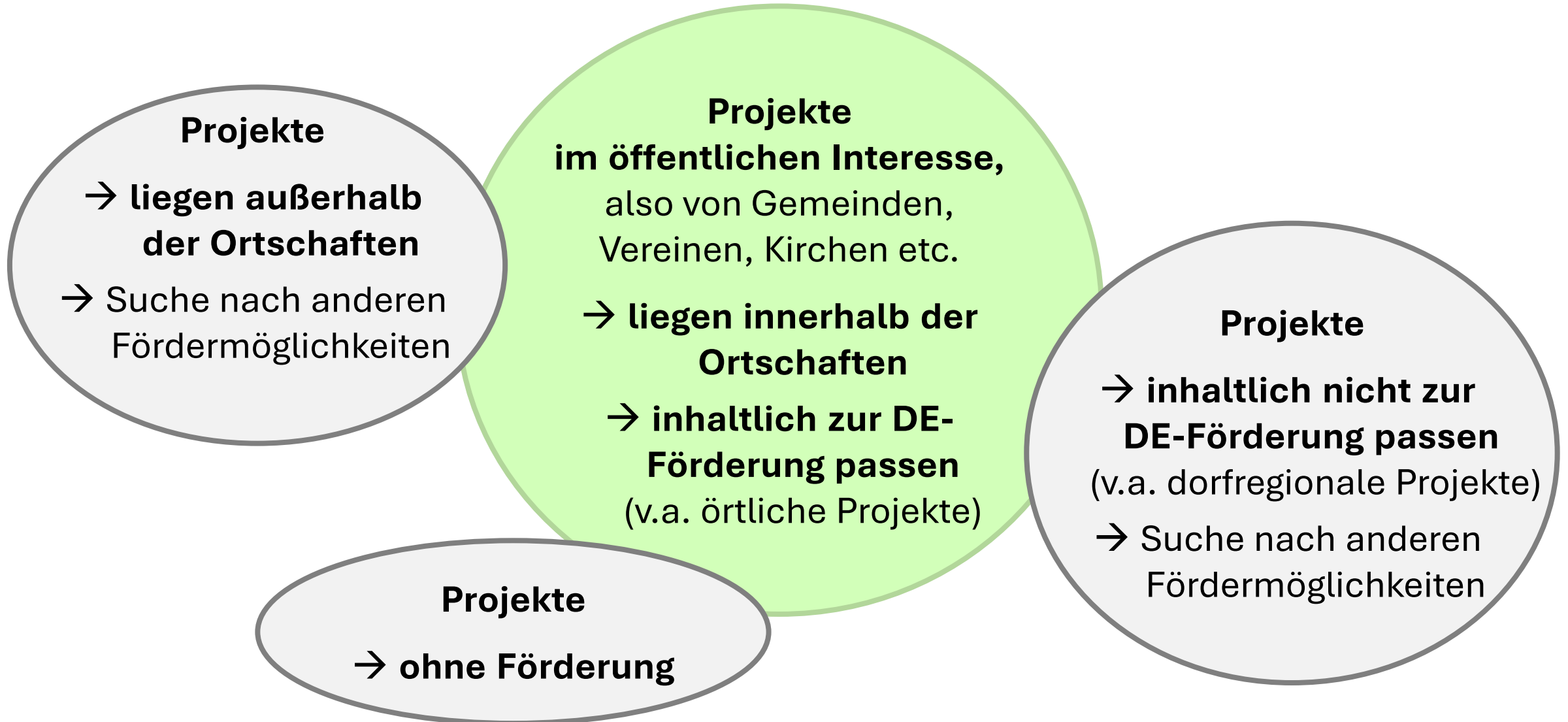


→ Fortschreibung des Handlungsprogramms möglich

→ Alle Projekte im öffentlichen Interesse, also von Gemeinden, Vereinen, Kirchen etc.

→ Maßnahmen an privaten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sind nicht im Dorfentwicklungsplan aufgeführt.

Projekte im Handlungsprogramm



Dorfregionale Projekte

Handlungsfeld 1: Aktive Vernetzung und Identität		
1 – 1	Allermarsch Digital – DorfApp	A1
1 – 2	Einheitliche Werbeflächen in allen Orten	A2
1 – 3	Kulturstammtisch	A2
1 – 4	Anlaufstellen und Mentorenprogramm für Kinder und Familien	B2
1 – 5	Jugendnetzwerk Allermarsch	B1
Weitere Projektideen		
1 – 6	Mobiles Kino	B3

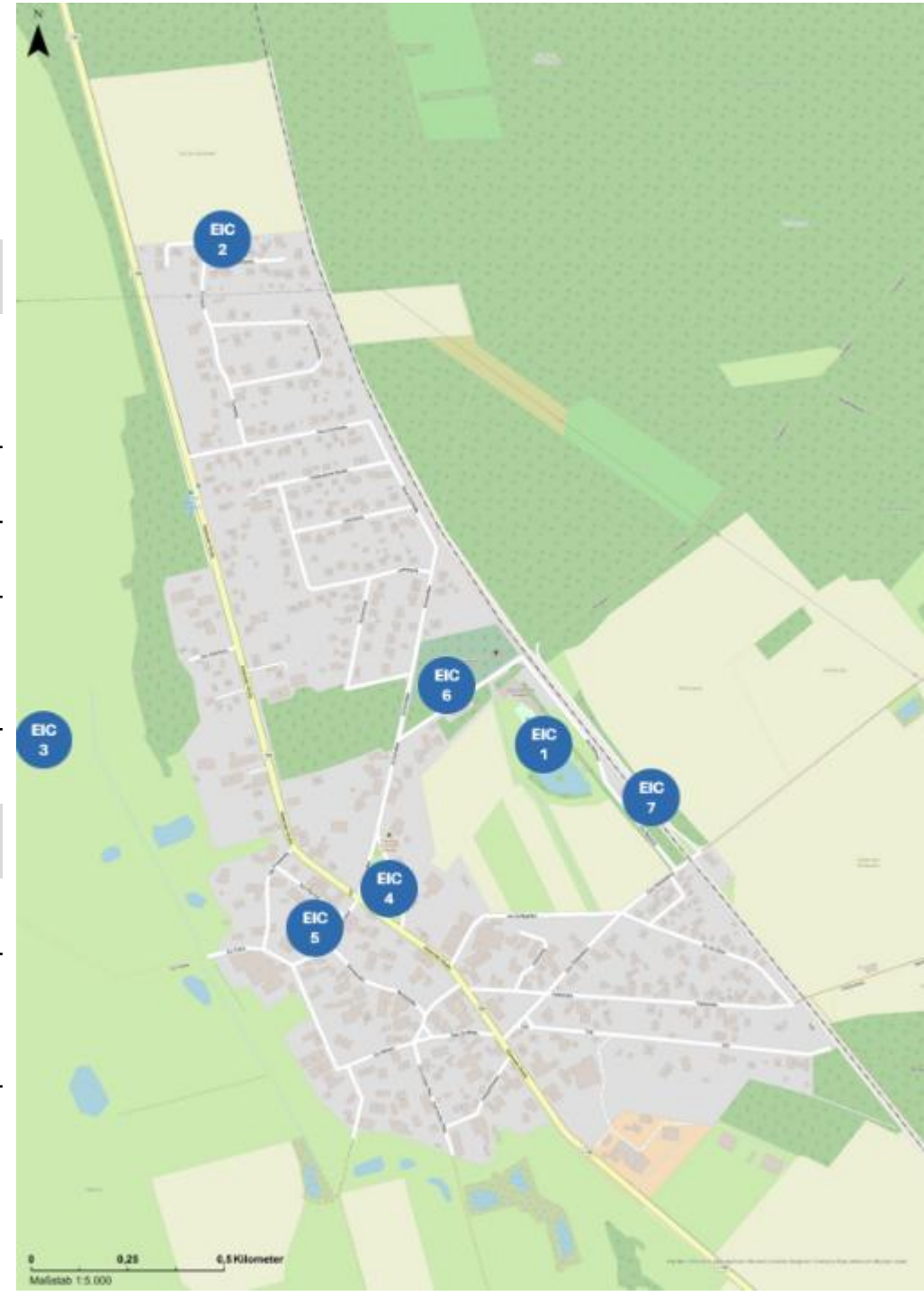
Örtliche Projekte am Beispiel Eickeloh

Eickeloh

EIC – 1	Inwertsetzung der Grillhütte an der Döku-Scheune	C1
EIC – 2	Aufwertung Kinderspielplatz Forstweg	C1
EIC – 3	Aufwertung Umfeld der Gierseilfähre	A2
EIC – 4	Neugestaltung der Freifläche und Straße „Hinter der Kirche“	B2
EIC – 5	Aufwertung des Vorplatzes am Kindergarten	C1

Weitere Projektideen

EIC – 6	Holzzaun am Friedhof erneuern	C3
EIC – 7	Bedarfshaltestelle für die Heidebahn am Bahnhof einrichten	B3
EIC – 8	Überdachte Sitzgelegenheiten schaffen	C3



Beispiel Projektsteckbriefe

1 – 5 Jugendnetzwerk Allermarsch B1

Projektbeschreibung

Um Jugendlichen mehr Mitspracherecht und Einfluss in der Dorfregion Allermarsch zu ermöglichen, soll eine strukturierte Jugendvertretung aufgebaut werden (z.B. Jugendparlament bzw. Dorfjugendvertretung). Sie bietet jungen Menschen die Chance, eigene Anliegen einzubringen, Themen der Dorfregion mitzugestalten und sich in gesellschaftliche und politische Prozesse einzubringen.

- Austausch- und Beteiligungsplattform für Jugendliche, um Themen der Dorfregion zu diskutieren und eigene Projekte zu entwickeln
- Mitwirkung in politischen Gremien der Samtgemeinde (z. B. durch feste Tagesordnungspunkte, Redebeiträge oder Beteiligungsrechte in Ausschüssen)
- Aufbau einer organisierten Dorfjugend, die als Netzwerk für Projekte, Veranstaltungen und Beteiligung dient und die Zusammenarbeit zwischen Jugendlichen, Schulen und Einrichtungen stärkt

Beteiligte	Jugendliche der Dorfregion, Gemeinden inklusive der Räte, Samtgemeinde Ahlden inklusive des Rates, Vereine, Schulen
Mögliche Finanzierung	Aufbau der Jugendvertretung ohne Fördermittel Für die Umsetzung von Projekten durch die Dorfjugend: ZILE-Richtlinie Dorfentwicklung LEADER-Mittel der Region Aller-Leine-Tal Stiftungen/Sponsoring z. B. Sparkassen und Banken, Unternehmen aus der Dorfregion

HOD – 2 Aufwertung des Badesees / Volksloh Areal B2

Das Volkslohareal mit seinem Badesees ist seit 1985 ein zentraler Freizeit- und Erholungsbereich für Einheimische und Gäste. Es bietet einen Sandstrand, Liegewiesen, einen Spielplatz, einen Fußballplatz und einen Wohnmobilstellplatz. Trotz seiner Bedeutung als vielseitig genutzter Treffpunkt im Ortskern besteht am Gesamtareal deutlicher Aufwertungsbedarf:

- Verbesserung der Strandatmosphäre
- Errichtung eines interkulturellen Gemeinschaftsgarten
- Anlegen einer Wildblumenwiese und Hochbeeten
- Installation von Relaxliegen u. ä.
- Inwertsetzung des bestehende Toilettenhäuschen

Beteiligte	Gemeinde Hodenhagen, Aero-Club Hodenhagen e. V., Dorfgemeinschaftsverband Hodenhagen, Anlieger und Nutzende, insbesondere Kinder, Jugendliche und junge Menschen
Mögliche Finanzierung	ZILE-Richtlinie : Dorfentwicklung (Förderziffern 4.1.2.1 und 4.1.2.4) LEADER-Mittel der Region Aller-Leine-Tal : Handlungsfeld Tourismus mit Energie (4.1 B Schaffung oder Verbesserung von touristischen Angeboten (bspw. für Gäste, die an der klimaneutralen Region interessiert sind) sowie Infrastrukturen inklusive Ver- und Entsorgungseinrichtungen Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung : Streuobstwiesen, Insektenvielfalt

Übersicht der Prioritäten für die Projekte

Das Projekt hat Bedeutung	kurzfristige Umsetzung	mittelfristige Umsetzung	langfristige Umsetzung
über die Dorfregion hinaus	A1	A2	A3
für die Dorfregion	B1	B2	B3
für das einzelne Dorf	C1	C2	C3
nur für das lokale Projekt	D1	D2	D3

➔ **Projekte mit Priorität 1** erhalten bei Bewertung von Förderanträgen Punkte (20/15/10/5)

Aufgaben von Arbeitsgruppen

- **Projekte** in die **Umsetzungsreife** bringen
 - Inhalte erarbeiten, Kosten ermitteln, Projektträger finden
 - je nach Umfang und Konzept Projekt(-bausteine) auch umsetzen
- **Aufgaben und Verantwortlichkeiten auf die Mitglieder verteilen**, dabei sollten persönliche/berufliche Interessen und Fähigkeiten berücksichtigt werden
- **Sprecherin/Sprecher ernennen:**
 - Organisation der Zusammenarbeit
 - Ansprechperson nach außen und innen
 - Teilnahme an der Strategierunde
- ➔ Bei Bedarf: Unterstützung durch Umsetzungsbegleitung, v.a. Finanzierung Projekte

Übersicht Arbeitsgruppen



- Allermarsch Digital – DorfApp
- Anlaufstellen und Mentorenprogramm für Kinder und Familien
- Brinkgelände Hodenhagen
- Dorf-Mobilität: Mitfahrgelegenheiten, Bürgerbus & Car-Sharing
- Einheitliche Werbeflächen in allen Orten
- Energie Aller – marsch!
- Infopunkte und Fotospots
- Kulturstammtisch
- Rad- und Wanderwege: Vernetzung, Themenrouten & Serviceangebote
- Wohnmobilstellplätze

Dorfentwicklung: Was wird gefördert?

Dörfliche Plätze, Straßen und Wege <ul style="list-style-type: none">▪ Aufenthaltsqualität▪ Verbesserung innerörtlicher Verkehrsverhältnisse	Gemeinschaftseinrichtungen <ul style="list-style-type: none">▪ Schaffung, Erhaltung und Ausbau▪ Gestalterische Anpassung an das Ortsbild	Mehrfunktionshäuser & Co-Working Spaces <ul style="list-style-type: none">▪ Schaffung, Erhaltung und Ausbau▪ Gestalterische Anpassung an das Ortsbild	Freizeit-/ Naherholungseinrichtungen und Sportstätten <ul style="list-style-type: none">▪ Schaffung, Erhaltung, Verbesserung und Ausbau	Dorfmoderation <ul style="list-style-type: none">▪ Qualifizierung und Vernetzung von Ehrenamtlichen
Ortsbildprägende Bausubstanz <ul style="list-style-type: none">▪ Erhaltung und (Um-)Gestaltung („äußere Hülle“)▪ Hof-, Garten- und Grünflächen	Revitalisierung leerstehender ortsbildprägender Bausubstanz <ul style="list-style-type: none">▪ Gestalterische Anpassung an das Ortsbild und Innenentwicklung▪ Innenausbau	Umnutzung ortsbildprägender Bausubstanz <ul style="list-style-type: none">▪ Gestalterische Anpassung an das Ortsbild und Innenentwicklung▪ Innenausbau	Umnutzung land- und forstwirtschaftlicher Bausubstanz <ul style="list-style-type: none">▪ Gestalterische Anpassung an das Ortsbild▪ Innenausbau	Abbruch von Bausubstanz <ul style="list-style-type: none">▪ Nach Maßgabe eines Folgenutzungskonzepts▪ Entsiegelung

Förderfähig sind ortsbildprägende Altbauten bis 1950
Gestaltungsempfehlungen im Dorfentwicklungsplan beachten

Dörfliche Plätze, Straßen und Wege

max. 500.000 € Zuschuss für Gemeinden, gemeinnützige Organisationen und juristische Personen öffentl. Rechts



**Verbindungsweg im Ortskern
Waltringhausen**



© Stadtlandschaft

Straße für alle in Häuslingen



Baumpflanzaktion



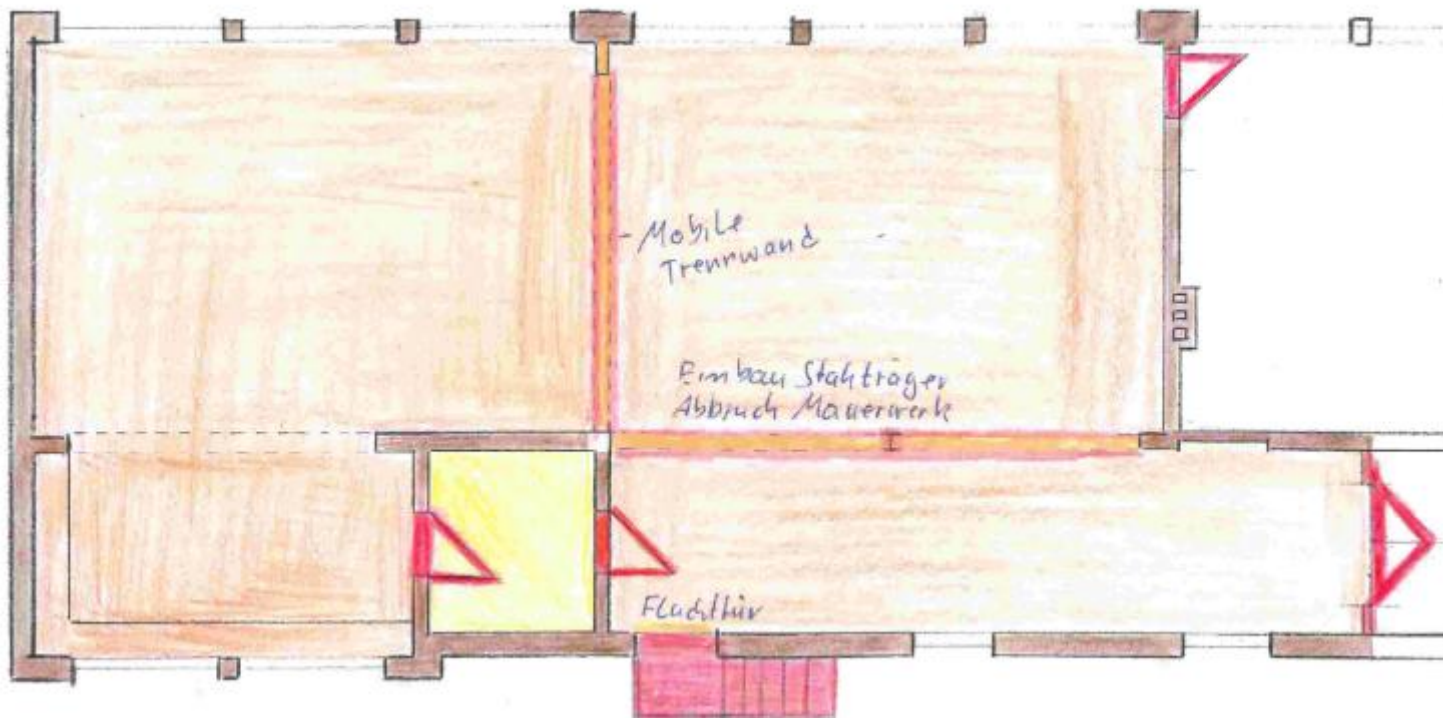
**Innerörtlicher Platz mit
Schutzschütte am Fernradweg**



**Schutzhütte, auch für Gartengeräte
und Gestaltung Dorfweiher**

Dorfgemäße Gemeinschaftseinrichtungen

max. 500.000 € für Gemeinde/gemeinnützige Organisationen und juristische Personen öffentl. Rechts
bzw. max. 200.000 € Zuschuss für andere



Umbau der alten Schule zu Multifunktionsraum mit barrierefreien WC, Küche und technischer Ausstattung



Sanierung und Ausstattung der Festhalle: Dorfentwicklung und Basisdienstleistungen



Dorfscheune Luttum: Umbau mit LEADER und Anbau mit Dorfentwicklung

Mehrfunktionshäuser und Co-Working Spaces

max. 500.000 € bzw. max. 200.000 € Zuschuss

Integratives Dorfgemeinschaftshaus Bredenbeck

- Verein als Träger gegründet
- Kosten: ca. 1,5 Mio. Euro
- ZILE-Mittel Basisdienstleistungen und Bundesmittel
- Eigenleistung des Vereins:
9.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden durch 100 Menschen
→ können in die Förderung eingebracht werden;
Kostenansatz: 60 % des Netto-Unternehmerlohns
- 3 Säulen
 - Großer Saal für bis zu 150 Personen und Mehrzweckraum
 - Vermietung von 2 Räumen an die Gemeinde und die VHS
 - Verpachtung von Räumen als Gaststätte



Freizeit- und Naherholungseinrichtungen sowie Sportstätten

max. 500.000 € bzw. 200.000 € Zuschuss



Sportheim in Elvershausen: Neueindeckung des Daches einschließlich Wärmedämmung, neue Elektroinstallation, Modernisierung sanitäre Anlagen und Umkleidekabinen sowie Austausch von Türen und Fenstern

Erhalt und Gestaltung ortbildprägende Bausubstanz

max. 150.000 € bzw. 50.000 € Zuschuss für natürliche Personen + Personengesellschaften
125.000 EUR Kosten (netto) bzw. 148.750 EUR (inkl. Mehrwertsteuer)



Fachwerkerneuerung



© Stadtlandschaft

Gebäudehülle komplett



Dacheindeckung im Bau



Gestaltung Hof-, Garten- und Grünflächen inkl. Entsiegelung + Einfriedung



Umnutzung land- und forstwirtschaftlicher Bausubstanz

max. 150.000 € Zuschuss für natürliche Personen und Personengesellschaften



Umnutzung eines ehem. Schweinestalls zu Ferienwohnungen mit Erweiterung des Gebäudes und Abriss eines Wirtschaftsgebäudes zur Nutzung der Freifläche



Umnutzung eines ehem. Stalls zur Apotheke

Umnutzung ortsbildprägender Bausubstanz

max. 250.000 € bzw. 150.000 € Zuschuss



Umnutzung eines großen Dachraumes zu Wohnungen

→ Baugenehmigung erforderlich!

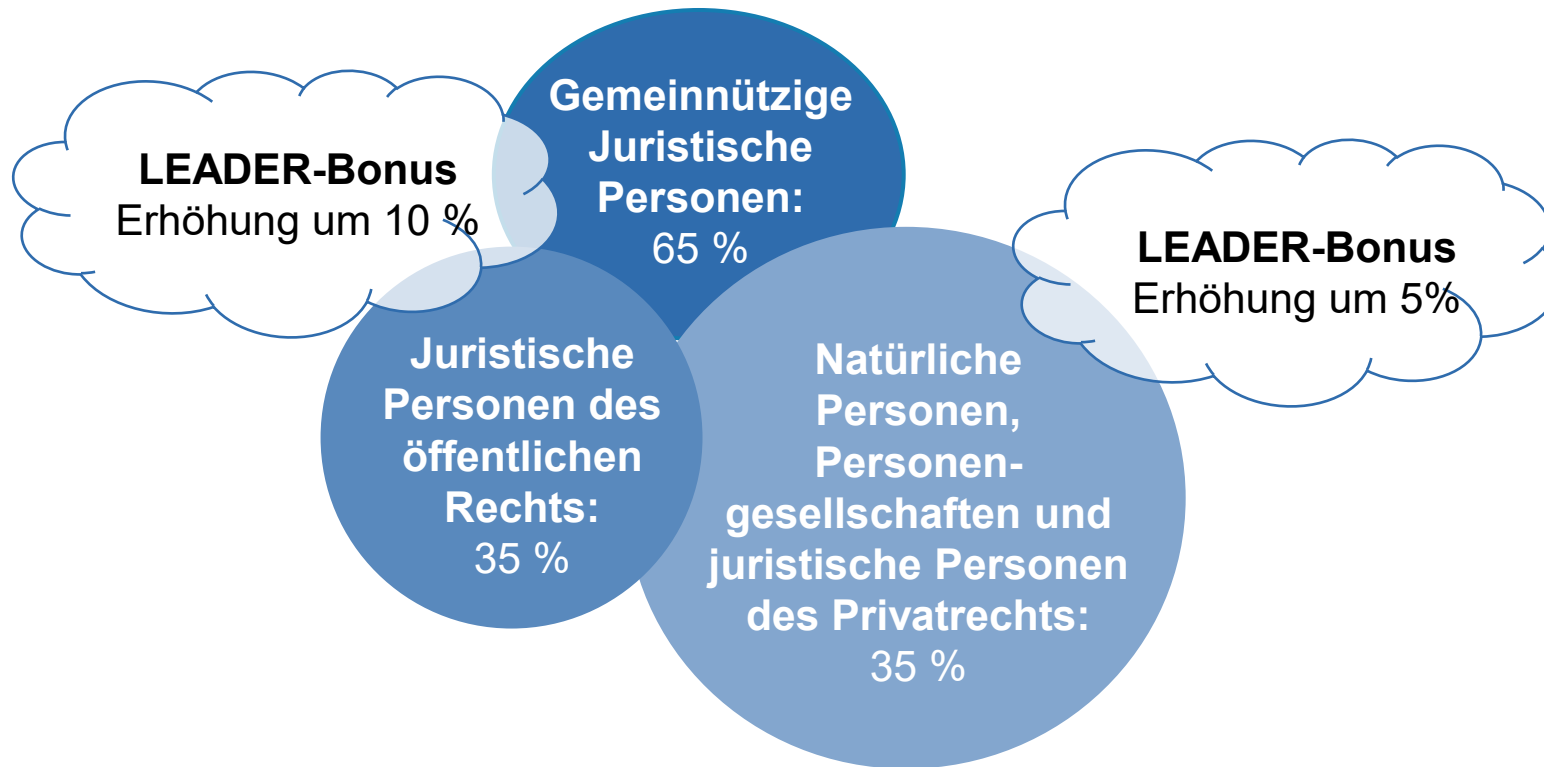
Revitalisierung ungenutzter und leerstehender Bausubstanz

max. 250.000 € für Gemeinde/gemeinnützige Organisationen und juristische Personen öffentlichen Rechts bzw.

150.000 € Zuschuss für natürliche Personen und Personengesellschaften
375.000 € Kosten (netto) bzw. 446.250 € (inkl. Mehrwertsteuer)



Wer erhält Förderung und wie viel?



Förderung der **Netto**-Kosten

Aktuelle Fördersätze

im Sommer 2026
neue Berechnung

- Flecken Ahlden (Aller): 55 %
- Gemeinde Eickeloh: 80 %
- Gemeinde Grethem: 80 %
- Gemeinde Hademstorf: 80 %
- Gemeinde Hodenhagen: 45 %
- Samtgemeinde Ahlden: 45 %

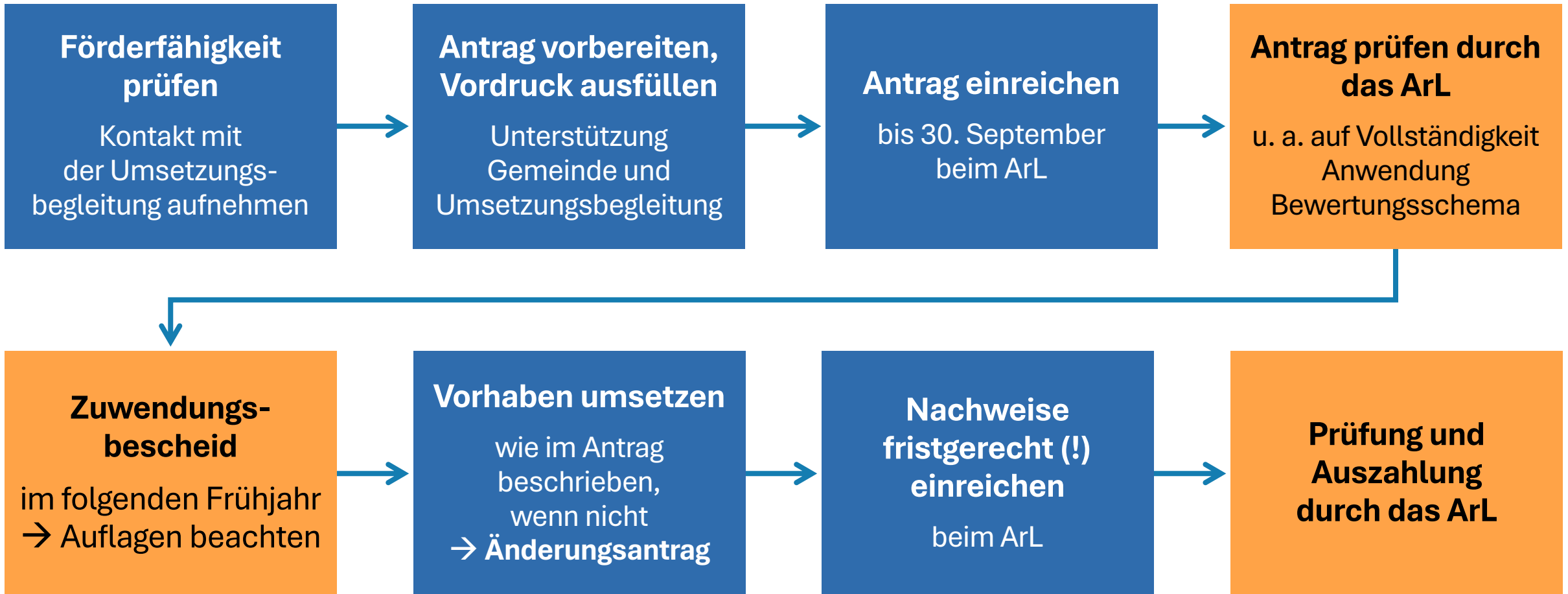
Förderung der **Brutto**-Kosten

Keine Förderung kommunaler Pflichtaufgaben

→ Zuschusshöchstbeträge zwischen 50.000 und 500.000 €!

→ mindestens 2.500 € Zuschuss

Antragsverfahren



→ **Umsetzungsbeginn erst nach Erhalt des Bewilligungsbescheides**

→ **Möglichst schnell Beginn der Maßnahme** → i. d. R. Fristsetzung bis Herbst des Jahres, bei größeren Projekten auch bis ins Folgejahr möglich (Abhängig von Mittelverfügbarkeit)

Checkliste Anträge für Vorhaben an Haus & Garten



Aktueller Antragsvordruck (PDF) oder
Online-Antragsverfahren per ELSTER oder BUND-ID

- ✓ **Stammdatenblatt:** Namen, Adresse, Rechtsform...
→ Registriernummer beantragen unter www.agrarfoerderung-niedersachsen.de
- ✓ **Projektbeschreibung:** Bewertungskriterien berücksichtigen,
Fotos, Lageplan, Skizzen als Anlage
- ✓ **Finanzierungsplan:** Kosten angeben
 - Angebote von Handwerksbetrieben nach Gewerken getrennt, aus dem die Massenangaben und Einheitspreise hervorgehen
 - Bei Zuwendung > 100.000 €: mind. 3 Angebote je Gewerk ab 25.000 € netto
 - Bei Arbeiten in Eigenleistung Zuschuss für Materialkosten möglich
 - Leistungen Dritter angeben: z.B. Mittel von Kfw, BAFA, Stiftungen, Landkreis/Gemeinde
- ✓ **Genehmigungen einholen:** Denkmal-/Naturschutz, Baugenehmigung
- ✓ **Stellungnahmen zum Projekt** (Beitrag Ortsentwicklung und Gestaltungshinweise)
→ Gemeinde und Umsetzungsbegleitung



ALLERMARSCH
Zusammenwachsen ALLER

Förderung Dorfentwicklung: Bewertungsschemen

- Bewertung und Ranking aller Anträge in Niedersachsen eines Jahres durch ArL
- **2 Bewertungsschemen:**
 - Für öffentliche Projekte: max. 515 Punkte, mind. 50
 - Für private Projekte: max. 350 Punkte, mind. 30
- Kriterien z.T. identisch, z.B. Erhalt vorhandener Bausubstanz, Bedeutung des Objektes für die regionale Baukultur, Lage Objekt im Dorffinnenbereich/Ortskern
- Beitrag zu Kriterien bei der Projektplanung berücksichtigen, z.B. Klima-/Natur-/Umweltschutz
- Einige Kriterien nicht beeinflussbar: Bevölkerungsentwicklung und Steuereinnahmekraft

➔ *Bewertungsschemen auf der Website des Landwirtschaftsministeriums*



Kriterium	Maximale Punktzahl
Verbesserung des Ortsbildes oder Erhalt der vorhandenen positiven ortsbildprägenden Wirkung	(maximal 30)
— mittel	15
— groß	25
— sehr groß	30
Erhaltung vorhandener Bausubstanz durch	(maximal 20)
— Erhaltung und Gestaltung	10
— Revitalisierung	15
— Umnutzung	20
Beim Erhalt vorhandener Bausubstanz: Schaffung von kleinen Mietwohneinheiten (maximal zwei Zimmer, Küche, Bad)	20
Lage des Objektes im Dorfinnenbereich/Ortskern	10
Vorhaben ist zum Gebäudeerhalt dringend erforderlich, da Gebäudesubstanz gefährdet	20
Folgevorhaben zum Erhalt gefährdeter Gebäudesubstanz	10
Bedeutung des Objektes für die regionale Baukultur	(maximal 25)
— Ortsbild-/Landschaftsbild prägend	15
— Kulturdenkmal	25
Wiederherstellung historischer Elemente (umfassende gestalterische Aufwertung)	10

Bewertungsschema für private Projekte

Mind. 30 von 350 Punkten
→ je mehr desto besser

<p>Klimaschutz/Klimafolgenanpassung durch</p> <ul style="list-style-type: none"> — Wasserrückhaltung/-speicherung zur Wiederverwendung — versickerungsfähige Oberflächengestaltung — Verwendung natürlicher, nachhaltiger oder recycelter Baustoffe in erheblicher Menge (z. B. Lehm, Stroh) — Bepflanzung mit klimaresistenten Gehölzen — begleitenden innerörtlichen Schutz vor Hochwasser- bzw. Starkregenereignissen („Schwammdörfer“) 	<p>(maximal 70)</p> <p>10</p> <p>10</p> <p>10</p> <p>10</p> <p>30</p>
<p>Natur-/Umweltschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> — kleinere Flächenentsiegelung, z. B. einzelne Stellplätze — größere Flächenentsiegelung, z. B. Hofstelle — Schaffung kleinerer Grün- und Blühflächen wie z. B. Blühstreifen, Fassadenbegrünung (Gebäudeteile) — Schaffung großflächiger Grün- und Blühflächen wie z. B. Obstwiesen, Fassadenbegrünung (gesamtes Gebäude) — Beträchtliche Unterstützung von Habitaten durch Biotopteiche, Totholzhaufen, Fledermausquartiere usw. 	<p>(maximal 65)</p> <p>5</p> <p>20</p> <p>5</p> <p>20</p> <p>15</p>

Bewertungsschema für private Projekte

Mind. 30 von 350 Punkten
→ je mehr desto besser

Umsetzungsphase



- **Beratung durch Umsetzungsbegleitung:**
Start ab Mitte/Ende Juli 2026
 - Beratung zu Anträgen der Dorfentwicklung
 - Finanzierung: Nicht nur Dorfentwicklung, sondern auch weitere Fördermöglichkeiten, z.B. LEADER oder Stiftungen
 - Fachliche Unterstützung, z.B. Aufzeigen anderer Projektbeispielen „kopieren, nicht kopieren“
 - Kontakt AG-Sprecher/in und bei Bedarf punktuelle Teilnahme an Sitzungen
- **Arbeitsgruppen und Strategierunde:** weitere Treffen nach Vereinbarung
- **Qualifizierung Dorfmoderation:** ggf. August bis Oktober 2026
- **Info-Abend zu weiteren Fördermöglichkeiten**

Infos zur Dorfregion unter: www.allermarsch.de